

INHALTSVERZEICHNIS

ABBILDUNGSVERZEICHNIS	XI
1. EINLEITUNG	1
1.1 MOTIVE FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DIESER UNTERSUCHUNG.....	4
1.2 ZIELSETZUNG: WAS KENNZEICHNET EINE ATTRAKTIVE VIRTUELLE UNIVERSITÄT UND WIE IST SIE AUFGEBAUT?.....	6
1.3 FORSCHUNGSMETHODE	6
1.4 VORGEHENSWEISE	7
1.5 DEFINITION.....	10
1.6 ÜBERSICHT UND KURZE KOMMENTARE ZUR GLIEDERUNG	13
2. AUSGANGSSITUATION	15
2.1 HISTORISCHE ENTWICKLUNGEN.....	15
2.2 TYPEN DER VIRTUELLEN UNIVERSITÄT	16
2.2.1 Akkreditierte virtuelle Universitäten.....	17
A. Phoenix University.....	17
B. Open University in England.....	18
C. Fernstudium Hagen.....	22
2.2.2 Virtuelle Kurse mit offenem Zugang.....	25
A. MIT- Opencourseware.....	25
B. Offene virtuelle Universität.....	27
2.2.3 Regionaler virtueller Verbund der Universitäten.....	30
2.2.4 Regionale Verbünde der europäischen Universitäten.....	34
2.2.5 International ausgerichtete virtuelle Universitäten.....	35
2.2.6 Übersicht der virtuellen Universitäten.....	35
2.3 MOTIVATION DER LEHRENDEN UND LERNENDEN.....	37
2.4 DIE ZUM ERFOLG FÜHRENDEN FAKTOREN BEIM VIRTUELLEN LERNEN	39
2.5 ERPROBTE PLATTFORMEN UND IHRE EINSATZMÖGLICHKEITEN	42
2.6 SCHLUSSBETRACHTUNG	45
2.6.1 Freiheit der Lehre	46
2.6.2 Anwendung der Technik.....	47
3. THEORETISCHE GRUNDLAGE DER GRUNDMODELLE DES LERNENS.....	49
3.1 PASKS LERNMODELL	53
3.2 KOLBS MODELL.....	55
3.1.2.1 Anwendung	58
3.1.2.2 Kritik und Würdigung	60
3.1.2.3 Lernstile im online-Lernen	61
3.3 RIDINGS KOGNITIVES MODELL	62
3.4 SCHMECKS MODELL	65
3.5 WEITERE BEMERKUNGEN ZUM AKADEMISCHEN LERNEN	66

4. EIGENE EMPIRISCHE UNTERSUCHUNGEN	68
4.1 THEORETISCHE GRUNDLAGE DER FRAGEBÖGEN	69
4.2 VORBEREITUNG DER QUANTITATIVEN UND QUALITATIVEN BEFRAGUNGEN	71
4.3 ZIELGRUPPE DER UNTERSUCHUNGEN	73
4.4 METHODE DER DURCHFÜHRUNGEN	73
4.5 ERHEBUNGSZEITRAUM	74
4.6 DURCHFÜHRUNG DER DATENERHEBUNGEN	74
4.6.1 Quantitative Befragungen	74
4.6.2. Qualitative Interviews	75
5. ERGEBNISSE UND INTERPRETATIONEN	76
5.1 ERGEBNISSE UND INTERPRETATION DER QUALITATIVEN INTERVIEWS	76
5.1.1 Interviews mit Dozenten.....	76
5.1.2 Interviews mit Studenten	78
5.2 ERGEBNISSE UND INTERPRETATIONEN DER QUANTITATIVEN BEFRAGUNGEN	79
5.2.1 Häufigkeitsverteilung	79
5.2.2 Korrelation von Items.....	81
A. Korrelation von verbalen Items.....	81
B. Korrelation von visuellen Items	82
C. Korrelation von holistischen Items.....	83
D. Korrelation von serialistischen Items	84
E. Korrelationen von allen Items.....	84
5.2.3 Reliabilität der Items	85
A. Reliabilität der Items zum verbalen Lerntyp.....	85
B. Reliabilität der Items zum visuellen Lerntyp.....	86
C. Reliabilität der Items zum holistischen Lerntyp	86
D. Reliabilität der Items zum serialistischen Lerntyp	87
5.2.4 Mittelwert des Lerntyps nach Fächern, Geschlecht und Nationalität	88
A. Lerntyp nach Fächern	88
B. Mittelwert nach Nationalitäten	94
C. Mittelwert der Lernpräferenz zum online-Lernen.....	94
5.2.5 Faktorenanalyse	95
A. Faktorenanalyse der verbalen Items	97
B. Faktorenanalyse der visuellen Items	98
C. Faktorenanalyse der holistischen Items	98
D. Faktorenanalyse der serialistischen Items.....	99
E. Faktorenanalyse der vier Lernstile (verbal, visuell, holistisch, serialistisch).....	99
5.2.6 Auswertung der offenen Antworten	100
6. ENTWURF DER ATTRAKTIVEN VIRTUELLEN UNIVERSITÄT	101

6.1 EINORDNUNG DER LERNSTILE ANHAND DER VORGELEGTE	
FORSCHUNGSERGEBNISSE	101
6.2 PLATTFORMEN	103
6.2.1 Lehrplattform	104
6.2.2 Präsentation mit Video	107
A. Präsentation mit Video und Folie	107
B. Präsentation mit Text, PDF, Flash	110
C. Videokonferenz	111
D. Teleteaching	111
6.2.2.1 Exkurs: technische Umgebung	114
6.2.2.2 Zwischenbetrachtung	115
6.2.3 Die Lernplattform	116
6.2.3.1 Lernoberfläche	117
A. Metaphorische Lernoberfläche	117
B. Lernoberfläche durch gliedernde Rahmen (Frames)	118
C. Katalogische Lernoberfläche	118
6.2.3.2 Lernschreibtisch	119
A. Ilias	119
6.2.4 Die Plattform für Kommunikation	121
A. Blackboard	121
B. Chatting/Chatten	122
6.2.5 Spezifische methodenzentrierte Plattformen	123
A. Übungen und Trainieren	123
B. Lernen durch Anweisung	124
C. Lernen durch Konstruktion	124
6.2.6 Zwischenbetrachtung: Zwei Paradigmen - Vermittlung und Kooperation	128
6. 3 DIDAKTIK IN DER VIRTUELLEN LERNUMGEBUNG	130
6.3.1 Theoretische Überlegungen	131
6.3.2 Online-Unterricht	133
A. Virtuelle Vorlesungen	134
B. Das Seminar	134
6.3.3 Lernausstellung	135
6.3.4 Problemzentrierte Gruppenarbeit	135
6.3.5 Erkundung	136
6.3.6 Fallmethode	137
6.3.7 Lernprojekt	138
6.3.8 Individualisierter Lernplatz	139
6.3.9 Interaktion mit anderen Mitmenschen	141
A. Dialog	141
B. Kleingruppengespräche	143

a. Gespräche mit dem Moderator.....	143
b. Diskussion ohne Moderator.....	144
6.3.10 Tutorium.....	144
6.3.11 Kollaboratives Lernen.....	144
6.3.12 Netiquette	145
6.4 GESTALTUNG DES INHALTES.....	146
6.4.1 Kognitive Gestaltung im Verlauf des Lernens	147
6.4.2 Kognitives Wissen durch Vermittlung	149
6.4.3 Kognitives Wissen durch kollaboratives Lernen	151
6.4.4 Wissen durch Entdecken und Aufschluss	154
6.5 ORGANISATION UND UNTERSTÜTZUNGSSYSTEM	154
6.5.1 Inhalt des Unterstützungssystems	155
A. Beratung	157
B. Akademische Ressourcen	158
C. Administration	159
6.5.2 Digitale Bibliothek	159
6.5.2.1 Exkurs - Urheberrecht und Copyright.....	164
7 ZUSAMMENFASSUNG UND PERSPEKTIVEN.....	166
7.1 ZUSAMMENFASSUNG	166
7.2 PERSPEKTIVEN.....	169
7.2.1 Der Zugang zur virtuellen Universität	169
7.2.2 Technische Probleme	170
7.2.3 Mehrsprachigkeit als Vorteil.....	171
7.2.4 Globalität und Regionalität.....	171
7.2.5 Sprache und der Lernmarkt	172
7.2.6 Internationale Projekte.....	174
7.2.7 Ausdehnung der virtuellen Universität: Notebook-Universität und Mobile Universität.....	174
7.3 ZUKUNFTSVISIONEN	175
LITERATUR VERZEICHNIS:	177
ANHANG.....	187
1.QUALITATIVE INTERVIEWS	187
1.1 INTERVIEWS MIT DOZENTEN.....	187
1.2 INTERVIEWS MIT ERFOLGREICHEN VIRTUELLEN STUDIERENDEN.	193
2. QUANTITATIVE INTERVIEWS.....	198
2.1 FRAGEBOGEN.....	198
2.2 ERGEBNISSE DER QUANTITATIVEN INTERVIEWS.....	204
2.2.1 Häufigkeitstabelle der Meinungsverteilung.....	204

2.3 ERGEBNISSE VON OFFENEN FRAGEN.....	220
3 MITTELWERTVERGLEICH	222
3.1 MITTELWERT DER LERNPRÄFERENZ ZUM ONLINE- LERNEN	222
3.2 MITTELWERTVERGLEICH NACH GESCHLECHT	223
3.2.1 Mittelwertvergleich verbaler Lernstil nach Geschlecht	223
3.2.2 Mittelwertvergleich visueller Lernstil nach Geschlecht.....	223
3.2.3 Mittelwertvergleich holistischer Lernstil nach Geschlecht	224
3.2.4 Mittelwertvergleich serialistischer Lernstil nach Geschlecht	224
3.3 MITTELWERT NACH NATIONEN	224
3.3.1 Mittelwertvergleich verbaler Lernstil nach Nationen	224
3.3.2 Mittelwertvergleich visueller Lernstil nach Nationen	224
3.3.3 Mittelwertvergleich holistischer Lernstil nach Nationen.....	224
3.3.4 Mittelwertvergleich serialistischer Lernstil nach Nationen	224
4. FAKTORENANALYSE.....	225
4.1 FAKTORENANALYSE DER GESAMTEN VARIANZEN	225
4.2 FAKTORENANALYSE DER VERBALEN ITEMS MIT ROTIERTEN DATEN.....	226
4.3 FAKTORENANALYSE VISUELLER ITEMS.....	230
4.4 FAKTORENANALYSE HOLISTISCHER ITEMS	232
KOMMUNALITÄTEN.....	232
4.5 SERIALISTISCHE FAKTORENANALYSE.....	235
4.6 GESAMTE FAKTORANALYSE DER VIER LERNSTILE (VERBALE, VISUELLE, HOLISTISCHE, SERIALISTISCHE).....	237